

Beschlussvorlage öffentlich

| | |
|--|------------------------|
| Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz | Nr. 155/2022 |
|--|------------------------|

Betreff:

Anschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben

| Beratungsfolge | Termin |
|---|------------|
| Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: KLD Martin Terwey | 09.09.2022 |
| Kreisausschuss Berichterstattung: Dezernent Bauen, Planen und Umwelt Dr. Herbert Bleicher | 23.09.2022 |
| Kreistag Berichterstattung: Dezernent Bauen, Planen und Umwelt Dr. Herbert Bleicher | 28.10.2022 |

| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| Finanzielle Auswirkungen: | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Falls ja: | | |
| Im Haushaltsplan vorgesehen: | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Produkt | Nr. 010610 | Bez. Haushaltssteuerung s. Erläuterungen |

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Warendorf beauftragt die RVM, einen Wasserstoff- und drei Elektrobusse zu beschaffen.
2. Der Kreis Warendorf trägt die jährlichen Mehrkosten in Höhe von insgesamt ca. 149.000 € bis 177.000 € über die Kreisergebnisrechnung der RVM.
3. RVM wird unter Berücksichtigung der in der Vorlage genannten Optionen alle Anstrengungen unternehmen, bis zur Inbetriebnahme des Wasserstoffbusses eine (mobile) Tankmöglichkeit mit grünem Wasserstoff zu schaffen. Ziel ist es, diese Tankmöglichkeit im Kreisgebiet zu realisieren.

Erläuterungen:

Der Kreistag des Kreises Warendorf hat in seiner Sitzung am 24.06.2022 mit deutlicher Mehrheit beschlossen:

1. Der endgültige Beschluss über die Beschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben wird in der Sitzungsreihenfolge nach den Sommerferien 2022, beginnend mit dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung (UKMP) am 09. September 2022 gefasst.
2. Um die Möglichkeit von Fördermitteln nicht zu verwirken, soll vorsorglich die Förderung von drei Elektrobussen und einem Wasserstoffbus beantragt werden.
3. Die RVM wird beauftragt, bis zur Sitzung des UKMP ein Konzept für die Betankung des Wasserstoffbusses mit grünem Wasserstoff im Kreis Warendorf zu erarbeiten.

In der Folge hat die RVM entsprechend den Beschlusspunkten 2 und 3 die entsprechenden Förderanträge für die insgesamt vier Busse gestellt und umfangreiche Recherchen zur Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur im Kreis und der näheren Umgebung durchgeführt, um die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff bewerten zu können. Der Wasserstoffbus ist ein wichtiger Baustein zur Erprobung dieser Technologie.

Eine Betankung mit grünem Wasserstoff ist danach perspektivisch (d. h. spätestens ab 2025) durch eine oder mehrere der folgenden Optionen gegeben:

- Die Westfalen AG hat Interesse eine Tankstelle mit grünem Wasserstoff für Nutzfahrzeuge und PKW im Kreis Warendorf zu schaffen.
- Ebenso hat die Raiffeisen Vital Sauerland Hellweg Lippe eG Interesse, wie im Kreis Soest, eine Tankstelle mit grünem Wasserstoff für Nutzfahrzeuge und PKW im Kreis Warendorf zu schaffen.
- Die Stadt Ahlen und die Gemeinde Ostbevern prüfen aktuell die Ansiedlung bzw. die Entwicklung einer Betankung mit grünem Wasserstoff.
- Die RWE AG wird Ende 2023 große Mengen von grünem Wasserstoff in Lingen produzieren. Dieser grüne Wasserstoff ist unter anderem auch für die Belieferung von Tankstellen in unserer Region vorgesehen. Zusätzlich hat die RWE auch Interesse, Tankstellen für Nutzfahrzeuge zu erstellen.
- Die bestehende Wasserstofftankstelle der Westfalen AG in Amelsbüren wird ab 2024 mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit grünen Wasserstoff anbieten. Hier könnte der Wasserstoffbus in unmittelbarer Nachbarschaft bei einem Subunternehmer der RVM abgestellt werden, so dass keine langen Wege zur Betankung notwendig sind.

- Trianel und die Stadtwerke Hamm haben ein Joint Venture gegründet mit dem Ziel, auf dem Gelände des Trianel Gaskraftwerks Hamm-Uentrop bis 2024 eine Erzeugungsanlage für grünen Wasserstoff zu errichten. Die Stadtwerke werden 30 Wasserstoffbusse bestellen (und damit ca. die Hälfte der Busflotte mit dieser Antriebsart ersetzen) und eine öffentliche Tankstelle im Hafen bauen. Hier bietet sich die Möglichkeit an, grünen Wasserstoff und ggfs. weitere Dienstleistungen von den Stadtwerken zu beziehen.

Die oben genannten Optionen, insbesondere die beiden zuletzt genannten, zeigen auf, dass der anzuschaffende Wasserstoffbus in absehbarer Zeit mit grünem Wasserstoff betankt werden kann und es auch perspektivisch eine Betankungsmöglichkeit mit grünem Wasserstoff im Kreis Warendorf geben wird. Insbesondere aufgrund der weitgehenden Aktivitäten der Stadtwerke Hamm im Bereich des ÖPNVs besteht die Möglichkeit einer engeren Kooperation bei der Betankung mit Wasserstoff und dem Einsatz von Wasserstofffahrzeugen insgesamt.

Die zahlreichen Aktivitäten rund um die Wasserstoffbusse, Betankungsinfrastruktur und die absehbare Bereitstellung von grünem Wasserstoff machen deutlich, dass die Technologie deutlich an Fahrt und Dynamik zugelegt hat und damit dem Ziel von lokal emissionsfreien Antriebstechniken einen großen Schritt näherkommt.

Die RVM geht von einer Dauer von 2 Jahren aus, bis das Fahrzeug zur Verfügung steht (u. a. Ausschreibung, Produktion, Lieferung). Der Wasserstoffbus könnte damit voraussichtlich Ende 2024 in Betrieb genommen werden – also in zeitlichem Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff zumindest in der unmittelbaren Region. Die RVM wird alle Optionen zur Betankung mit grünem Wasserstoff intensiv weiterverfolgen und regelmäßig hierüber berichten.

Auch die Anschaffung einer eigenen (mobilen) Tankstelle soll weiterverfolgt werden: Die Förderbedingungen des Landes sehen eine 90%-Förderung für Tankstellen vor, es dürfen allerdings nur Fahrzeuge des geförderten Unternehmens betankt werden.

Die prozentuale Förderung des Bundes ist erheblich niedriger, allerdings müssen auch Dritte an der Tankstelle tanken dürfen. Über eine Bundesförderung könnte die RVM z. B. eine mobile Tankstelle beschaffen und diese auch Dritten zur Verfügung stellen. Die konkreten Bedingungen weichen evtl. von Förderprogramm zu Förderprogramm ab.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat am 22. Juli 2022 den Förderwettbewerb „HyPerformer – Wasserstoffregionen in Deutschland“ mit dem ausdrücklichen Schwerpunkt Mobilität ausgelobt. Fördergegenstand sind u. a. auch Wasserstoff-Tankstellen. Auch dieser Ansatz zur Realisierung einer Tankstelle soll parallel verfolgt werden.

Der Geschäftsführer der RVM, Herr Pieperjohanns, wird in der Sitzung den aktuellsten Stand zur Beschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben und zur Tankstelleninfrastruktur vorstellen.